



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat der
Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW
Herrn Bürgermeister Rainer Spiecker
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Datum 12.08.2021

Drucks. Nr. VO/1169/21
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
25.08.2021	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW

Konzept zur verbesserten Alarmierung der Bevölkerung Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 12.08.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spiecker,

die Fraktionen von SPD und FDP beantragen, der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein umsetzungsfähiges Konzept zur verbesserten Alarmierung der Bevölkerung mittels Sirenen, Warnmedien wie Warn-Apps (beispielsweise NINA), Radio, Fernsehen oder Onlineplattformen der Printmedien im Wuppertaler Stadtgebiet zu erarbeiten.
2. Der Ausschuss Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit ist quartalsweise über den Bearbeitungsstatus zu informieren.
Das Konzept sollte bis zum zweiten Quartal 2022 vorgelegt werden können.

Begründung:

Das Hochwasserereignis hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch auf vermeintlich unwahrscheinliche Schadensereignisse vorbereitet zu sein. Bei Großbränden, Unwettern oder anderen Schadenslagen kann es nötig sein, die Menschen schnell zu informieren. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 hat sich gezeigt, dass auch die derzeitige Sirenen-Infrastruktur nicht geeignet ist, effektiv zu warnen. Es gibt Ausleuchtungslücken, sowie bei der Alarmierung in der Nacht wurden die Warnungen durch die Bürger nicht ausreichend wahrgenommen. Insbesondere moderne Fenster haben bessere Schalldämmungseigenschaften, wodurch bei geschlossenen Fenstern eine Alarmierung der Betroffenen schwerer ist und hierdurch die Sirenendichte vergrößert werden sollte.

Warn-Apps, Radio, Fernsehen oder Onlineplattformen der Printmedien können nur als Ergänzung gesehen werden. Diese stellen im Fall eines Stromausfalles nicht sicher, dass die Personen im betroffenen Gebiet gewarnt werden. Außerdem werden Warn-Apps nur von einem kleinen Prozentsatz der Bevölkerung genutzt. Gerade nachts sind diese nur begrenzt hilfreich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Heiko Meins
Ordnungspolitischer Sprecher

Karin van der Most
Stellv. Ausschussvorsitzende